|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 6** |
| ***Unterrichtsvorhaben IV:*** **Wie andere ihren Glauben leben –** **Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft****Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF 6: Weltreligionen im Dialog⬩ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen GlaubensIF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft⬩ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf**Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler** *unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5*
* *erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9*
* *nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2*
* *achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK 3*
 |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler…* beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40
* vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41
* beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42
* nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44
* erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45
* reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46
* erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. K50
 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*****inhaltliche Akzentsetzungen:*** Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens - Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden

Ausgehend von der Lernausgangslage, z.B.:* Vorurteile identifizieren und ihren Ursprung ergründen
* Ein Raum zum Gebet: Synagoge und Moschee als liturgische Räume kennenlernen und in ihren Funktionen vergleichen
* Grundvollzüge religiösen Lebens (Fasten, Gebet, Wallfahrt, Almosen, Bekenntnis)
* Beten, aber wie? – Gebetshaltungen und -utensilien und ihre Bedeutung im Vergleich (vgl. UV VI)
* Feste feiern im Jahreslauf
* Speisevorschriften
* Die Bedeutung von Thora, Bibel und Koran für die Religionsgemeinschaften
* Berufung auf Abraham

**didaktisch-methodische Anregungen:*** Clauß Peter Sajak, Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch./ [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)
* Eigen- und Fremdwahrnehmung/ Vorurteile: Auszüge aus Tahar Ben Jelloun, Papa, was ist ein Fremder? Gespräch mit meiner Tochter./ Ahmid Rochdi/ Fahimah Ulfat, „Die Muslime sind…“. Islam und muslimische Lebensführung – typische Klischees, Vorurteile, Missverständnisse, in: RelliS. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht SI/II. Interreligiöses Lernen (1/2013), S. 40-45.
* Ein Raum zum Gebet/ liturgisches Handeln: Christina Brüll u.a., Synagoge-Kirche-Moschee. Kult-räume erfahren und Religionen entdecken./ Auszüge aus: David Macauly, Sie bauten eine Moschee.
* Virtuelle Rundgänge durch Synagoge und Moschee
* Videomitschnitte aus Gottesdiensten und Gebeten

**Hinweise auf außerschulische Lernorte:**Begegnungen ermöglichen, z.B.:* Besuch einer jüdischen/ muslimischen Gemeinde
* Besuch eines jüdischen/ muslimischen Museums/ Gartens der Religionen
 |